

## Pflanzenkisten für die unterschiedlichen Standorte

Für 12 Quadratmeter benötigt man ca. 84 Stauden. Bei kleineren Flächen pro Gruppe entsprechend weniger Arten auswählen.

### Pflanzenkiste 1

Pflanzenliste für den Süd / Südwest exponierten Garten, mehr als 6 Stunden Sonne pflegereduziert, trockenheitsverträglich

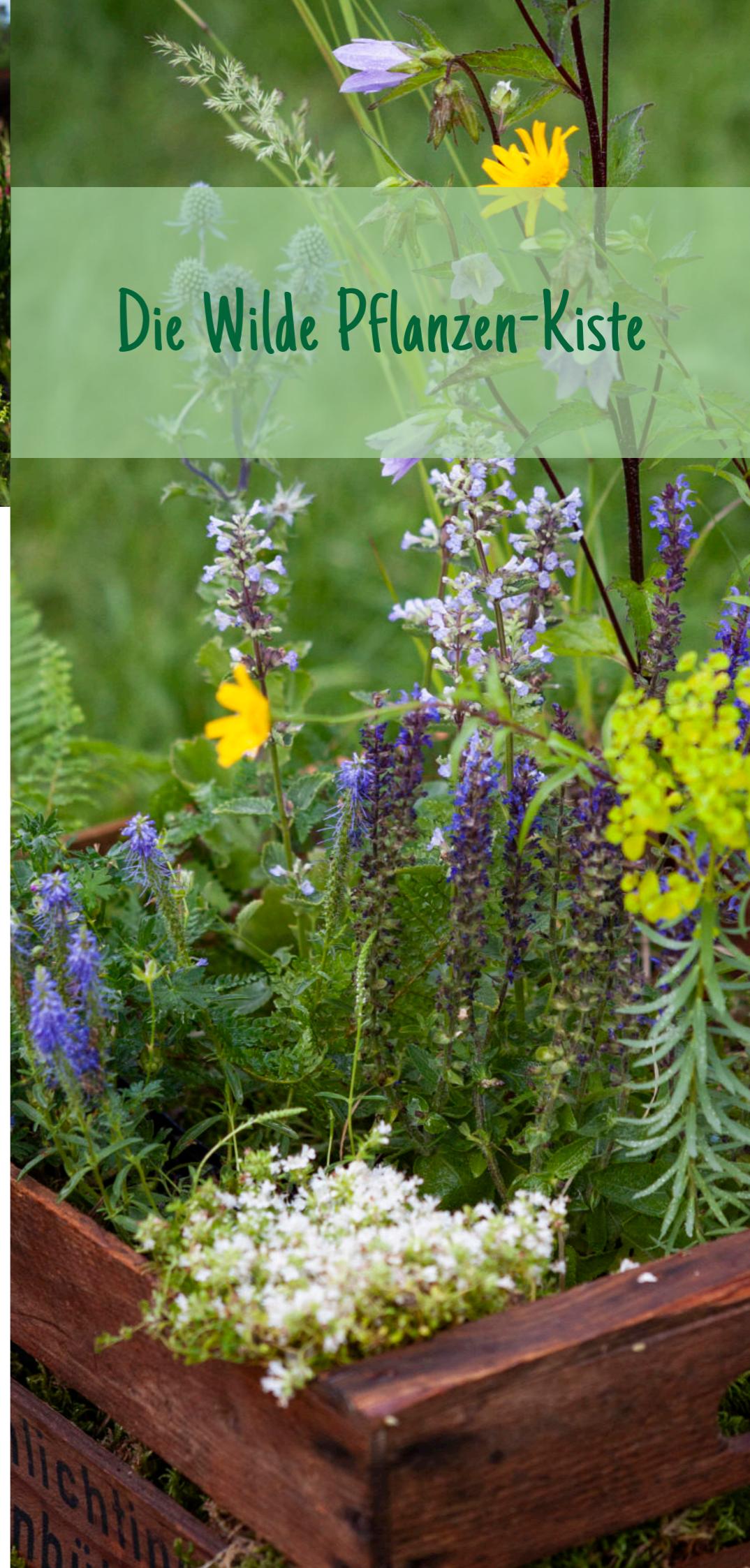
Gesamtanzahl der Stauden für 12 Quadratmeter		Höhe	Blüte	Farbe
<b>10</b> <b>Stauden / Gerüstbildner - je eine Art oder 3 einer Art</b>				
Blaustrahlhafer	Helictotrichon sempervirens	hoch	Sommer	wg*
Raibler Haarstrang	Peucedanum rabilense	mittel	Sommer	weiß
Mannstreu	Eryngium planum	mittel	Sommer	
<b>36</b> <b>Stauden / Begleiter 3 oder 4 einer Art</b>				
Steppensalbei	Salvia nemorosa	mittel	Frühsommer	
Katzenminze	Nepeta racemosa	mittel	Frühsommer	
Große Graslilie	Anthericum liliago	mittel	Frühsommer	weiß
Ehrenpreis	Malva moschata	mittel	Sommer	
Dost	Origanum vulgare	niedrig	Sommer	
Taubenskabiose	Scabiosa columbaria	mittel	Sommer	
Knäul-Glockenblume	Campanula glomerata	mittel	Sommer	
Berg-Aster	Aster amellus	hoch	Herbst	
<b>32</b> <b>Stauden / Bodendecker</b>				
Polsterfingerkraut	Potentilla neumanniana	niedrig	Frühsommer	
Polster-Veronica	Veronica prostrata	niedrig	Frühsommer	
Heideneike	Dianthus deltoides 'Leuchtfunk'	niedrig	Frühsommer	
Teppichthymian	Thymus serpyllum	niedrig	Frühsommer	
<b>6</b> <b>Füllstauden (einzelne einzutragen, diese sollen sich aussähen)</b>				
Blauer Lein	Linum perenne	mittel	Frühsommer	
Muskatellersalbei	Salvia sclarea	hoch	Sommer	

### Pflanzenkiste 2

Pflanzenliste für den Ost oder West exponierten Garten, 5-6 Stunden Sonne

pflegereduziert, mäßig trocken bis frischer Boden, mittlere Nährstoffversorgung

Gesamtanzahl der Stauden für 12 Quadratmeter		Höhe	Blüte	Farbe
<b>10</b> <b>Stauden / Gerüstbildner - je eine Art oder 3 einer Art</b>				
Heimische Nieswurz	Helleborus foetidus	mittel	Frühling	wg*
Garten-Reitgras	Calamagrostis x acutiflora	hoch	Sommer	
Berg-Reitgras	Calamagrostis varia	hoch	Sommer	wg*
Ziest	Stachys betonica	mittel	Sommer	
<b>36</b> <b>Stauden / Begleiter 4 oder 5 einer Art</b>				
Vielfarbie Wolfsmilch	Euphorbia polychroma	mittel	Frühling	
Witwenblume	Knautia arvensis	mittel	Frühsommer	
Gewöhnlicher Odemennig	Agrimonia eupatoria	mittel	Sommer	
Goldhaar-Aster	Aster linosyris	niedrig	Sommer	
Ochsenauge	Buphthalmum salicifolium	mittel	Sommer	
Hohes Fettblatt	Sedum telephium	mittel	Sommer	
Pferde-Sesel	Seseli hippomarathrum	mittel	Herbst	weiß
<b>32</b> <b>Stauden / Bodendecker</b>				
Großes Windröschen	Anemone sylvestris	niedrig	Frühsommer	weiß
Blutstrohschnabel	Geranium sanguineum	niedrig	Frühsommer	
Edelgamander	Teucrium chamaedrys	niedrig	Sommer	
Herbstkopfgras	Sesleria autumnalis	niedrig	Herbst	wg*
<b>6</b> <b>Füllstauden (einzelne einzutragen, diese sollen sich aussähen)</b>				
Pirsichblättrige Glockenblume	Campanula persicifolia	niedrig	Frühsommer	
Sonnenröschen	Helianthemum nummularium	niedrig	Frühsommer	
Wirbeldost	Clinopodium vulgare	mittel	Sommer	



## Die Wilde Pflanzen-Kiste

### Pflanzenkiste 3

Pflanzenliste für den Nord / Nordost exponierten Garten, 1-2 Stunden Sonne  
keine Wintersonne, pflegereduziert, vorwiegend wintergrüne Arten,  
ausgewogene Nährstoffversorgung

Gesamtanzahl der Stauden für 12 Quadratmeter		Höhe	Blüte	Farbe
<b>10</b> <b>Stauden / Gerüstbildner - je eine Art oder 3 einer Art</b>				
Heimischer Goldschuppenfarn	Dryopteris affinis	mittel		wg*
Gelber Fingerhut	Digitalis ambigua	hoch	Früh- sommer	wg*
Waldgeißbart	Aruncus dioicus	hoch	Früh- sommer	weiß
Pfeifengras	Molinia altissima	hoch	Sommer	
<b>36</b> <b>Stauden / Begleiter 4 oder 5 einer Art</b>				
Lungenkraut	Pulmonaria officinalis	niedrig	Frühling	
Immenblatt	Melittis melissophyllum	mittel	Frühjahr	weiß/rosa
Gefleckte Taubnessel	Lamium maculatum White nancy	niedrig	Früh- sommer	weiß
Hirschzungenfarn	Asplenium scolopendrium	mittel		wg*
Kleb-Salbei	Salvia glutinosa	mittel	Sommer	
Große Sterndolde	Astrantia major	mittel	Sommer	weiß/rosa
<b>32</b> <b>Stauden / Bodendecker</b>				
Waldmeister	Galium odoratum	niedrig	Frühling	weiß
Immergrün	Vinca minor	niedrig	Frühling	wg*
Walderdbeere	Fragaria vesca	niedrig	Frühling	weiß
Finger Segge	Carex digitata	niedrig	Sommer	wg*
<b>6</b> <b>Füllstauden (einzelne einzutragen, diese sollen sich aussähen)</b>				
Lerchenspron	Corydalis lutea	niedrig	Frühling	
Frühlingsplatterbse	Lathyrus vernus	niedrig	Frühling	
Akelei	Aquilegia vulgaris	mittel	Früh- sommer	

\*wg = wintergrün

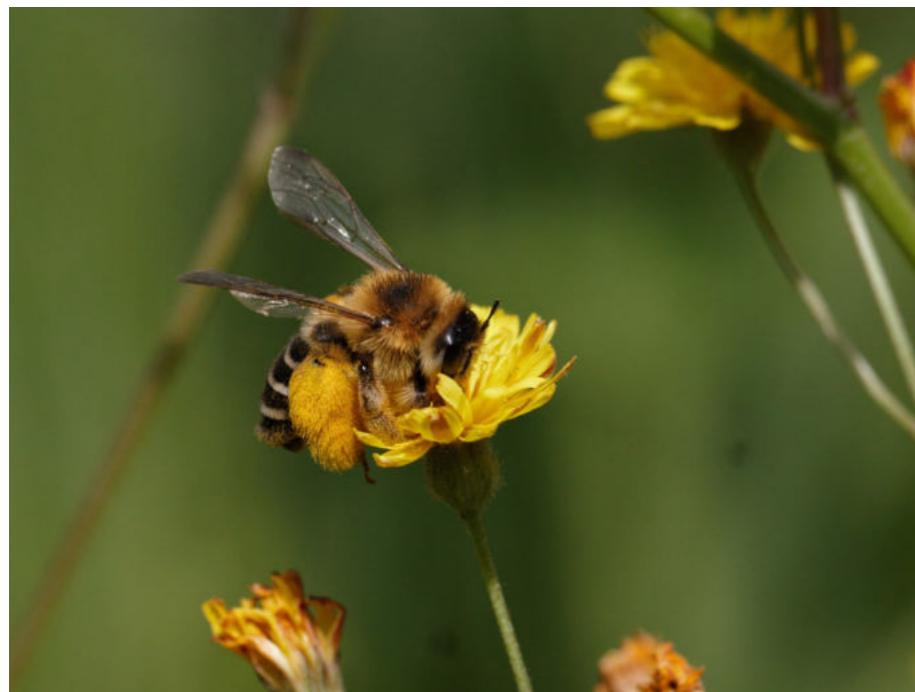
## Die Wilde Pflanzen-Kiste

Insekten brauchen zum Leben, wie jedes Lebewesen, die richtige Nahrung und passende Umgebung. Fehlt dies kommt es unweigerlich zum Insektensterben. Damit reduziert sich die Artenvielfalt, die Natur gehen viele wichtige Helfer verloren.

Grünflächen, Gärten und Parks spielen in Städten eine wichtige Rolle im Artenschutz. Sie tragen zur Erhöhung der Biodiversität bei, indem sie zwischen bebauten Flächen Lebensraum für Insekten bieten.

Bei der Bepflanzung von Blühstreifen, Wiesen und Beeten werden leider häufig besondere Zuchtformen und nichtheimische Pflanzenarten verwendet, die für heimische Insekten ungeeignet sind. Die Inhaltstoffe der Blüten und Blätter sind für unsere heimischen Insekten oft unverträglich.

Bei heimischen Wildpflanzen ist es anders. Hier treffen Tiere und Pflanzen als Ergebnis einer natürlichen Entwicklung aufeinander. Deshalb sind diese Pflanzen durch ihren hohen ökologischen Wert besonders wichtig für den Insektschutz.



Wir möchten Sie bei der Anlage naturnaher und lebendiger Pflanzungen in Gärten und Vorgärten unterstützen. Aus dieser Idee heraus entstand die „Wilde Pflanzen-Kiste“, eine Auswahl geeigneter Pflanzen, die dem Naturschutz und einer dauerhaft ansprechenden Gartengestaltung gerecht werden.

Bei der Auswahl der Pflanzen wurden Wildbienen und andere Insekten, der Bezug zu regionalen Pflanzengemeinschaften sowie der Standort berücksichtigt. Für die Verfügbarkeit der Pflanzen konnten wir die **Staudengärtnerei Eidmann in Sems** gewinnen, die Wilde Pflanzen-Kiste in ihr Sortiment aufzunehmen. Eine Wilde Pflanzen-Kiste beinhaltet Pflanzen für eine Fläche von 3-4 m<sup>2</sup>.

## Vorbereitung der Pflanzfläche

Der Boden sollte nicht verdichtet sein und keinen Bauschutt enthalten. Er sollte außerdem frei von Wurzelunkräutern sein, wie zum Beispiel Giersch oder Quecke. Lehmiger Boden kann durch die Einarbeitung von Sand oder Kies auch für trockenheitsverträgliche Pflanzungen in Südlage nutzbar gemacht werden.

Am einfachsten ist der Einsatz eines unkrautfreien Pflanzsubstrats. Hier genügt es, wenn eine Substratschicht von 20 - 30 cm über dem anstehenden, gelockerten Boden aufgebracht wird.

## Auswahl der Stauden

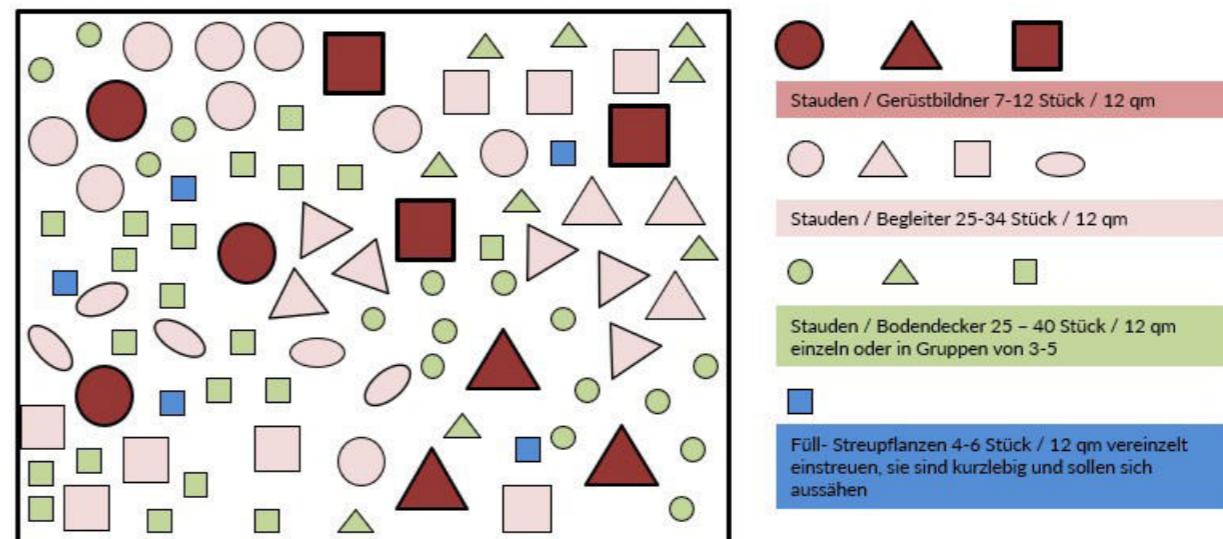
Die Lage der Pflanzfläche bestimmt die Auswahl der Pflanzen. Nur wenn der Standort stimmt, gedeihen die Pflanzen prächtig. Zur Auswahl stehen die Standorte **Sonne**, **Halbschatten** oder **Schatten**.

## Anzahl der Pflanzen / Aufbau der Staudenpflanzung

Die Pflanzen sollen den Boden gleichmäßig bedecken. Als Faustregel gilt: Auf einen Quadratmeter passen 6-8 Pflanzen. Um eine Höhenstaffelung zu erreichen, werden robuste, höhere Stauden, so genannte Gerüstbildner, mit niedrigeren Begleitstauden kombiniert. Die Begleitstauden folgen einem Farbthema und blühen zu unterschiedlichen Jahreszeiten. Offenen Flächen werden mit Bodendeckern und Füllpflanzen bepflanzt. So entsteht ein geschlossenes Pflanzenbild. Die Anzahl der unterschiedlichen Pflanzenarten sollte nicht zu groß sein. Das abgebildete Pflanzschema gibt eine Anregung, wie die Pflanzen auf einer ca. 12 m<sup>2</sup> großen Fläche angeordnet werden könnten.

## Pflanzung

März/April und September/Oktober sind die optimale Pflanzzeit, grundsätzlich kann aber das ganze Jahr über gepflanzt werden. Sollen Gehölze die Fläche bereichern, werden diese zuerst gesetzt. Danach werden die Gerüstbildner angeordnet, es folgen die Begleitstauden. Beide können einzeln oder in Gruppen zu je 3-5 Stück auf der Fläche verteilt werden. Bodendecker und Füllpflanzen bekommen gleichmäßig verteilt oder in kleinen Gruppen ihren Platz auf noch offenen Stellen.



Vor dem Pflanzen muss der Wurzelballen gut durchfeuchtet sein, die gewünschte Pflanzfläche sollte keine Unkräuter enthalten, dafür eventuell die oberste Erdschicht entfernen. Die Pflanzen werden so in die Erde gesetzt, dass der Topfballen mit ca. 3 cm Boden bedeckt ist. Anschließend wird die Erde gut angedrückt und durchdringend gewässert.

## Pflege

Während der Anwachphasen im ersten Jahr sollte die Pflanzung bei Trockenheit ein- bis dreimal pro Woche gut gegossen werden. Dabei gilt: besser einmal ausgiebig (5 l/m<sup>2</sup>), als allabendlich nur locker darüber zu brausen. Die Pflanzen sollen ein tiefgehendes Wurzelsystem ausbilden und sich so weitestgehend selbst mit Wasser versorgen. In den Folgejahren ist das Wässern nur in Dürreperioden notwendig.

Nach dem Winter, ungefähr Ende Februar, erfolgt der bodennahe Rückschnitt der abgetrockneten Pflanzen. Bei wintergrünen Stauden werden nur trockene Blätter vorsichtig entfernt. Die Pflanzen sollen einen Deckungsgrad von 85 - 100% erreichen. Eine zusätzliche Düngung ist nicht erforderlich, da diese Stauden an magere Bedingungen angepasst sind.

## Blumenzwiebeln/ Gehölze

Zusätzliche Blumenzwiebeln sorgen bereits im Frühjahr für bunte Farbtupfer. Unabhängig von der Anzahl der Stauden können 10 - 20 Blumenzwiebeln pro Quadratmeter gepflanzt werden. Krokus, Tulpen und Kugellauch eignen sich für sonnige Flächen. Im lichten Halbschatten gedeihen Elfen-Krokus und Narzissen, in Schattenbereichen Hasenglöckchen. Die Zwiebeln werden im Herbst in die Erde gesteckt. Die Pflanztiefe ist jeweils dreimal so tief, wie die Blumenzwiebel selbst hoch ist.

Bei ausreichend Platz kann auch ein Kleinbaum oder ein Strauch gepflanzt werden. Bei der Pflanzenauswahl sollte hier unbedingt die zu erwartende Wuchshöhe und die Abstände zur Fassade sowie zum Nachbarn beachtet werden.

